

06. Juni 2014

Eingangsdatum

Amt:

NIEDERSCHRIFT

Niederschrift über die 12. Sitzung / 16. WP des Ortsbeirates Ehringshausen am Dienstag, 01.04.2014

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen (18:00 bis 19:00 Uhr Ortsbegehung Austraße)

Sitzungsdauer: 18:00 bis 19:45 Uhr

Anwesend sind die Mitglieder des Ortsbeirates:

1. Sebastian Koch (Ortsvorsteher)
2. Jürgen Keiner (stellv. Ortsvorsteher)
3. Stefan Feiler
4. Matthias Bender
5. Klaus Groß
6. Bernd Seeger
7. Karin Esch-Gombert (Schriftführer)

Von der Verwaltung:

1. Jürgen Mock (Bürgermeister)
2. Ralf Schaub (Ordnungsamt) → zu Punkt Austraße

Gäste:

Daniel Gombert (Gemeindevertreter)

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende S. Koch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Ortsbegehung in der Austraße.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und die Tagesordnung so akzeptiert ist.

3. Ortsbegehung zur Parkplatzsituation in der Austraße

Nach Besichtigung der Örtlichkeiten und anschließender Diskussion, stellt der Ortsbeirat einstimmig fest, dass kein aktueller Handlungsbedarf besteht.

Der Gemeindevorstand soll überprüfen, ob auf dem vorhandenen Parkplatz durch bauliche Maßnahmen weitere Parkplätze geschaffen werden können (eventuell über die Möglichkeit eine Einfahrt oder eine Ausfahrt, um so den Begegnungsverkehr zu vermeiden).

4. Treffpunkt für alle.

Der Bürgermeister gibt einen Sachstandsbericht zur Dorfmitte (Bahnhofstraße). Das Gebäude Bahnhofstraße 29 soll gekauft werden.

Es ist nun zu planen, wie es genutzt werden soll in Zusammenspiel mit der Bahnhofstraße 22 (Seniorentreff, Jugendtreff, Museum, Wieselgruppe Naturschutz). Haushaltsmittel stehen erst 2015 für Renovierungsmaßnahmen zur Verfügung (IKEK). Es besteht weiterer Beratungsbedarf in allen Gremien. Auch muss noch die Kostenberechnung des Architekten abgewartet werden. Priorität haben hierbei der Ausbau der „Seniorenhilfe“ und des „Jugendtreffs“. Der Ausbau der alten „Schreinerei“ wird mitbedacht, wird aber in naher Zukunft auf Grund der Kosten nicht realisierbar sein.

5. Sonstiges:

- Der Bürgermeister teilt mit, dass der Förderbereich (Sanierung von Privathäusern im IKEK) nur noch bis zur Dillbrücke anerkannt wird.
- Vor dem Anwesen „Heim & Herd“ (Schneiderin) soll eine Bank aufgestellt werden.
- Das Haus „Kraft“ (Bahnhofstraße) bleibt vorerst unbenutzt, mit einem möglichen Investor wird verhandelt.
- Der Torbogen im ehemaligen Bullenstall muss abgerissen werden.
- Der Verein FC Leergut fragt die Gemeinde, ob diese ihn bei dem Ausbau der Toilettenanlage am Ehringshäuser Grillplatz „Zangenrausch“ unterstützen kann. Der Bürgermeister will dies überprüfen.
- Der Bürgermeister sagt zu, dass der Betrieb in dem Haus Bahnhofstraße, ehemals „Presto“, zu überprüfen. Sollte dort illegalerweise eine Spielhalle eingerichtet worden sein, wird diese durch den Kreis untersagt. Der Bürgermeister sagt zu alle rechtlichen Schritte zu prüfen und dementsprechende Ordnungsmaßnahmen durchzuführen.
- Stefan Feiler fragt an, ob der Erdhügel im Kindergarten „Dillwiese“ wieder neu eingesät werden kann. Der Bürgermeister möchte dies unter Einbindung der Eltern machen.
- Gemeindevertreter Daniel Gombert fragt an, warum die Verkehrsberuhiger im Lilienweg bzw. Dahlienweg entfernt worden sind. Der Bürgermeister begründet, dass diese nicht mehr benötigt werden.
- Weiter fragt Daniel Gombert an, wann auf dem Eisensteinweg eine Beleuchtung eingerichtet wird. Er weist daraufhin, dass dies schon mehrmals im Haushalt vorgemerkt war, aber bis heute nicht umgesetzt wurde. Der Bürgermeister kündigt an, überprüfen zu lassen, ob die Stromleitung in Gemeinde oder Privateigentum ist.
- Verfügungsmittel: Der Ortsbeirat bestimmt, dass von den Verfügungsmitteln 100 Euro an die Montagsmänner (Kriegsdenkmalpflege) und 200 Euro für eine Ruhebänk am Radweg am Stadion gehen sollen. Über den Rest wird später entschieden. (Abstimmung: 6 ja Stimmen; 1 Enthaltung).
- Der Bürgermeister sagt zu, überprüfen zu lassen, welche Möglichkeiten bestehen einen Fußgänger- bzw. Radweg über die Küsterbrücke zu schaffen.
- Bernd Seeger fragt nach, ob für das gesperrte Spielgerät auf dem Spielplatz Eschenweg ein Ersatz beschafft wird. Der Bürgermeister sagt dies zu.
- Karin Esch-Gombert fragt an, ob es eine Möglichkeit gibt auf dem Spielplatz Fischbachseit für eine Beschattung zu sorgen. Der Bürgermeister merkt an, dass dieser Platz auf einem Privatgrundstück liegt und erst mit dem Eigner des Grundstückes gesprochen werden muss.

Ehringshausen, den 08.04.2014



Sebastian Koch (Ortsvorsteher)



Karin Esch-Gombert (Schriftführer)